

Halle und Umgebung.

Halle, 27. April.

Reichsverein liberaler Arbeiter (Ortsgruppe Halle a. S.).

Auf der Tagesordnung der Monatsversammlung vom 25. ds. Mts. stand das Thema: „Die Rechtsprechung des Reichsvereins liberaler Arbeiter...“

Eine weitere wichtige Frage für die Berufungslöhner, sei die sog. „Gewöhnung“. Dafür wurde in der Diskussion ein Beispiel vorgebracht, daß einem Arbeiter, der beide Beine verloren hatte, aber mit Hilfe von Krücken doch wieder eine gewisse Bewegungsfähigkeit erlangt hatte, nur auf Antrag der Berufsgenossenschaft die zuerst gewährte Rente gestürzt werden sollte.

Es wurde aber auch nicht verweigert, daß von manchem Anwalt ein falsches Mittel angewendet würden, um möglichst hohe Renten zu erlangen (Simulantentum). Dies sei auszuführen zu verurteilen, weil damit der Verdacht der Verschleierung auch auf den ehrlichen Teil übergehe.

Nach der ausgiebigen Diskussion, die sich an den Vortrag angeschlossen, wurde eine Reihe interner Vereinsangelegenheiten behandelt und die Ergebnisse der „Fortfortschrittswochen“ besprochen, die den Reichsverein wiederum ein gutes Stück vorwärts gebracht hat.

Der nächste Vortrag findet am 23. Mai statt. Thema: „Artem müssen wir Politik treiben“. Referent Herr Parteiführer Beschlag, Halle a. S.

Was leistet Halle an Wehrbeitrag?

Es ist ein recht nettes Stimmchen, das insgesamt die Mühsüßen, die durch Vermögen und Einkommen imstande sind, dem Vaterlande Wehrbeitrag zu zahlen, für diesen Zweck abzuführen. Nach einer Schätzung, die Anspruch auf Zuverlässigkeit hat, ist mit einem Betrag von 34 Millionen Mark zu rechnen.

Das deutsche Volk und die Machtbestrebungen der russischen Politik.

Vortrag im Deutschen Wehrverein.

Die hiesige Ortsgruppe des Deutschen Wehrvereins hatte zu Sonntag den Schriftsteller Müller-Brandenburg aus Berlin zu einem Vortrag gewonnen. Der Redner sprach in den Hallen des schwachen Besuchs über das Thema: Das deutsche Volk und die Machtbestrebungen der russischen Politik. Ausgehend von der gegenwärtigen Konstellation der europäischen Großmächte führte er etwa folgendes aus: Die Machtpolitik Russlands ist in den letzten Jahren wieder besonders hervorgetreten. Gerade sie hat das Feuer zum Balkankrieg geführt. Durch die Entente ist die Politik Russlands in ein schiefes Fahrwasser getrieben.

großem Kapital an den maßgebenden französischen Blättern beteiligt und hat 50 Prozent der Aktien des russischen Zeitungs-Kongloms „Bremen“ in Händen. Spaniens Politik wird von England beherrscht. In der Mitte des vorigen Jahres fuhr Vaincaro nach Spanien, aber nicht, wie es in der Presse hieß, in handelspolitischen Fragen, sondern um sich die für den Kriegsfalle überaus wichtigen Eisenbahnen zu sichern.

Das russische Reich wird von deutschen Politikern noch sehr unterdrückt. Es ist nicht mehr der „Sonne Kolof“, wie er es vor dem russisch-japanischen Kriege war. Russlands Finanzen stehen glänzend da. Es hat den größten harten Goldmarkt auf der ganzen Welt. Die Ausfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse aus Russland ist im höchsten Maße begriffen. Auch wirtschaflich hat sich seine Lage gehoben. Es ist nicht mehr das indolente, stumpfe Volk, von dem so oft gesprochen wird. Dazu kommt der große Reichtum an Ackerland, die stetig wachsende Masse der Bevölkerung. Im Norden sucht Russland sich eisfreie Häfen zu verschaffen. Das Ziel ist das norwegische Narvik. Der Weg geht über die schwedischen Erzfelder, die für unsere rheinische Industrie lohnenswert sind.

Die hiesige Pieder- und Oratorienvereinigung und Gesangsleiterin Gertrud Frensdang sang in „Judas Maccabäus“ von Händel, das jüngst von der Singakademie in Stralsberg a. Sch. aufgeführt wurde. Die Sopranpartie. Die dortige Kritik lobt die herrliche bestehende Klangfarbe und technische Fertigkeit ihrer Stimme.

Vortrag über Paula Mobergh-Jeffer. Am Sonntag hielt Herr Direktor Sauerland im Kunstverein vor den Bildern von Paula Mobergh-Jeffer einen Vortrag über die Künstlerin. Jakt hingewiesen. Er betonte seine Sympathie für die Künstlerin. Indes es ist ein gefährlicher Irrtum, den Persönlichen des Künstlers zum Kunstwert zu kommen, hat umgekehrt. Herr Direktor Sauerland berichtete vom Leben der Künstlerin, die 1876 geboren wurde und bereits mit 31 Jahren 1907 starb. Sie war mit dem Wortschreiber Walter Dittl Mobergh verheiratet. Der Vortrag wurde von Tagelühnblättern, die sie hinterlassen hat, teilweise nach Sauerlands eine große menschliche Reife und selbst Entwidlungsfähigkeit. Schätze auf ihre Kunst läßt das natürlich keineswegs zu. Die charakteristische der Vortragende im Gesamtindruck als schwere, niederdeutsche, ernsthafte Kunst, frei von jeder Beeinflussung, bestrahlt von einem Auge zum Monumentalen, das freilich im Anfang durch Einzelheiten gestört wird. Namentlich im Einfluß französischer Kunst, der von manchen Seiten zum Vorwurf gemacht wird, beirrt Herr Dr. Sauerland; im Gegenteil habe sich die Künstlerin in Frankreich, wo sie gewohnt hat, durch das ihr Gegenfällige in ihrem eigenen geklärt. Schließlich erklärte er die Künstlerin für ein Phänomen, wenn ihr Wert allerdings auch nicht abgeschlossen ist. L. E. R.

Städtischer Kofs. Die Verwaltung unseres Gaswerkes hat bei den Firmen Cashe & Müller, Rosdorferstraße 1, S. Brodner & Co., Magdeburgerstr. 55, Mehnert & Mühlender, auf dem Lagerplatz Moberghstr. 45, Paul Denderich in Merseburg, hiesige Kofsbetriebe in Anspruch genommen. Städtischer Gaswerks wird von jetzt ab in diesen vier Betrieben, die bei dem Gaswerk Platz 7 zu den festgelegten Tagespreisen von 120 Mk. für Großkoks, von 120 Mk. für Ruckkoks, von 90 Mk. für Schmelzefels pro Zentner ab Caserplatz, auszüglich 10 Pf. für Zufahren und 5 Pf. für Abtragen verkauft.

Unser „Mitte-deutsches Fahrplanbuch“ erscheint in den nächsten Tagen in neuer, wesentlich verbesserter Auflage. Dabei wurden die internationalen Verbindungen nach der Schweiz und die Schweizer Fahrpläne berücksichtigt. Sodann haben die sämtlichen Kraftwagen-Verbindungen in Sachsen, Thüringen und Sars Aufnahme gefunden. Das sind 3 weitaus wertvolle Verbesserungen, und wir hoffen, das das Mitteleutsche Fahrplanbuch in seiner neuen Gestalt allgemeinen Anklang finden wird.

Der neue Sommerplan der Heilfelder Bahn weist die neu eingelegten Sines nach Platz ab Halle 1,30 nach, an Halle 2,10 nach. Schüler, Sommerfahler und Bureauangestellte, namentlich der Sororte, werden diese Zugverbindungen freudig begrüßen.

Ueber große Aufregung im Stadteil Cröllwitz in der Folge eines Vorganges, der sich am letzten Mittwoch in der dortigen Kofschule abgepielt habe, berichtet das hiesige „Beiblatt“ in Nr. 96. Danach sei ein zehnjähriges Mädchen, das einen Auftrag des Stadtdiagnarzes Dr. Peters falsch ausgeführt habe, derart gequaltet worden, daß es blutende Wunden am Kopf davongetragen habe. Die ihm „in ebenso bestimmter Form gemachte Angabe, der Stadtdiagnar selbst habe die Züchtigung des Kindes vorgenommen“, bezeichnet das Blatt „als unmöglich zutreffend“.

An der ganzen Mitteilung ist, wie uns der Stadtdiagnar berichtet, kein wahres Wort; weder der Stadtdiagnar, noch aber auch einer der Lehrer sind an dem behaupteten Vorgange im geringsten beteiligt! Wer hat da das „Beiblatt“ angelogen?

Die Wehrer-Sterbefälle zu Halle hielt unfähig ihre diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung am Donnerstag im „Bürgerhaus“ ab. Der vom Vorsitzenden erläuterte Jahresbericht über die abgelaufene Geschäftsjahr als ein recht erfreuliches. Es hat sich nicht nur die Zahl der Mitglieder vermehrt und beträgt jetzt 357, sondern es konnten auch infolge der sehr günstigen Sterblichkeit — nur 2 Sterbefälle — dem Vermögen rund 2200 Mark zueinführen. Dieses ist dadurch auf 20 323,19 (Reinwert 22 719,39 Mk.) angewachsen. Infolge der Veranschlagung im letzten Jahre (infolge des tatungsgemäß höheren waren, als in den vier vorangegangenen, betragen sie doch nur und 6 Proz. der Einnahmen. Es wird hervorgehoben, daß die Verbindungen gerade in Halle neu angefallenen Herren den Beitritt sehr leicht machen.

Die Sarrajan-Begeisterung. Am Sonntag strömten Zehntausende zwischen dem Bahnhof und dem Exzerzierplatz hin und her, die Pelzener Straße war voll von Menschen. Mit dem Beginn der Sarrajan-Begeisterung auch die Stadt. Halle hat also von der Sarrajan-Begeisterung auch keine wirtschaftlichen Vorteile. Abgesehen davon aber bringt das Unternehmen selbst der hiesigen Geschäftswelt Gewinne. Es müssen immerhin fünfzehnhundert Menschen mehr verpflegt werden, und die meisten von ihnen leisten entgeltlichen Anspüche. In Bourage und Hotel die Verpflegung einnehmenden verkehrsmitteltechnischen (Gutsachen) höhere waren, als in den vier vorangegangenen, betragen sie doch nur und 6 Proz. der Einnahmen. Es wird hervorgehoben, daß die Verbindungen gerade in Halle neu angefallenen Herren den Beitritt sehr leicht machen.

—th.

Der „Tirol in Waffens“ noch nicht kennt, sollte sich bei diesen, dieses ausgezeichnete Schauspiel zu besuchen. Jeden unmittelbar passend, hat die treffliche Darstellung des Heldenebens eines Andreas Hofer und seiner Getreuen außerordentlich den besonderen Vorzug, daß sie sehr schöne Bilder aus der großartigen tiroler Alpenwelt zeigt. Da „Tirol in Waffens“ auch für Kinder erheblichen Wert besitzt, muß den Eltern wärmstens empfohlen werden, baldigst mit ihren Kindern ins Passagetheater zu gehen. Niemand würde das bereuen, sondern jeder wird seine Freunde an „Tirol in Waffens“ haben.

Saale-Schiffahrt A. Demmer. Am Mittwoch, den 29., und Donnerstag, den 30. d. Mts., findet je eine billige Extrafahrt nach Neuenroth statt. Näheres siehe Inserat.

Bei einer in der Krausenstraße wohnhaften Witwe wurde in der Nacht vom 27. April ein Einbruch verübt und ein Sparkassenbuch, etwa 100 Mark Bargeld, 2 Taschentücher und ein Trauring gestohlen.

Wegen Betrugs und Diebstahls die ledige Martha L. Felgenommen. Beide wurden dem Amtsgericht ausgehändigt. Felgenommen wurde der von Cöthen heimlich verlorne Arbeiter Hermann L. — Ein obdachlos: Männer wurden im Polizeiamt untergebracht.

Gestohlen wurde in der Nacht vom 24. April aus einer Kaufmannsrichterei in Köhlig-Ehrenberg bei Zeitz: 61 ausgerichtete Chinillafelle mit Lochstempelzeichen K. 1 ausgerichtetes japanisches Markdrell mit Lochstempelzeichen O. T. 1100 ausgerichtete Bilamelle mit Lochstempelzeichen L. 1338 ausgerichtetes ausgerichtete Bilamelle mit Lochstempelzeichen B. 75 Stückfelle, Stempelzeichen unbekannt, 250 ausgerichtete Bilamelle ohne Stempelzeichen. 122 gestohlene öfliche Bilamellen ohne Stempelzeichen. Am möglichst schnelle Bekanntheit des Diebstahls besonders in Sachreisen unter Verbindung nach den unbekannteren Tieren wurde den gestohlenen Fellen, die einen Gesamtwert von über 18 000 Mark haben, erucht die Königl. Sächsischen Landesrentinspektors, Brigade Zeitz.

Von der Straße Auf dem Marktplatz wurde ein 9 Jahre alter Schindler von einem Motorwagen der hiesigen Straßenbahn angefahren. Außer einem leichten Santaufschlag über dem linken Auge hat der Knabe keine Verletzungen davongetragen. Der Führer des Motorwagens trifft seine Schuld. — In einem Saule der Aufschlags fand ein Eisenbrand statt. Die herbeigerufenen Feuerwehre brauchte nicht in Tätigkeit zu treten. — Ein Feuerwehrgesand brach auf dem Wellener Weg ein Rad. Eine Verletzungsbedingung fand nicht statt. — Von einem Kofschulwagen

Advertisement for Herz-Stiefel and Schuhe. Includes text: 'Deutsches Elite-Fabrikat', 'Anerkannt grossartige Passform', 'Herz-Spezial für Damen und Herren', 'Mk. 16.50', 'Allein-Verkauf für Halle bei C. Buchalla, 80 Grosse Steinstrasse 80.', 'Seit langen Jahren in ersten Kreisen bestgeföhrte Firma.'





Antilke Bekanntschaften.

Bekanntmachung.

Das diesjährige Anzeilen-Vertragsgeschäft beim Bezirks-Lohnbüro Halle (Saale) findet vom 16. bis 31. Juli 1914 in Halle (Saale) Bestirftommandat statt.

Bekanntmachung.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis, daß die im Bezirke der Honorar-Gehaltsstellen und Trotha-Verfahren nach der vollständigen Belegung des Trotha-Friedhofes nach der Errichtung des Gerand-Friedhofes gegen Zahlung der einfachen Gebühren auf dem Nordfriedhofe beiseite werden.

Ausschreibung.

Die Lieferung der Badezimmer- und Badeanstalt soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis Sonnabend, den 9. Mai, vorm. 10 Uhr im Bureau I - Hofbau - Zimmer Nr. 121 des Polizeibüroauswes einzureichen.

Ausschreibung.

Die Herstellung eines Wasserrohrsystems in Eisenbeton für den Neubau der Schwimmbad- und Badeanstalt soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis Freitag, den 9. Mai, vorm. 10 Uhr im Bureau I - Hofbau - Zimmer Nr. 121 des Polizeibüroauswes einzureichen.

Bekanntmachung.

Wir haben bei den Firmen Schick & Müller, Vorderstraße 1, W. Bräuer, Bräuerstraße 55, Wehnert & Wäldeker, am Lagerplatz Marienburgerstr. 45, Westphal & Söhne in Nietleben, Rüdiger'sche Holz-Handelsgesellschaft eingetrigt.

Bekanntmachung.

In das hiesige Handelsregister ist heute eingetragen: Abt. A zu 2424 betreffend die offene Handels-gesellschaft der Herren Otto Müller, Carl Theodor Wäldeker, Otto Müller, Kaufmann Richard Gräbner, Dr. Heinrich Wäldeker, Kaufmann Carl Gräbner, Kaufmann August Wäldeker, Kaufmann August Wäldeker, Kaufmann August Wäldeker, Kaufmann August Wäldeker.

Bekanntmachung.

Eingetragen wurde heute im Handelsregister B zu 28 bei dem Wilhelm Henschel Brauerei-Gesellschaft, in Halle a. S., die Beschluß der Generalversammlung vom 14. März 1914 Nr. 84 des Beschlußprotokolls, geändert, die Aktien lauten an den Anhaber.

Bekanntmachung.

Über das Vermögen des Hagarrenhändlers Wilhelm Köppler zu Halle a. S., Konkursverwalter, ist am 25. April 1914 mittags 12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Bekanntmachung.

Konkursverordnungen sind bis zum 13. Mai 1914 bei dem Gericht anzusehen. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigersausschusses und eventuellenfalls über die im § 122 des Konkursordnungs-Bescheidens Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 23. April 1914, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht Hofstraße 13, Zimmer 45, Termin anberaumt.

Bekanntmachung.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Beschlag haben oder zur Konkursmasse etwas abzugeben sind, wird aufgegeben, nicht an den Konkursverwalter zu verhandeln, sondern nur an den Verwalter, für welche die Sache abzugeben ist, die Forderung in Anspruch nehmen.

Bekanntmachung.

Der Gerichtsschreiber des Konkursverfahrens, Herr Dr. G. Richter, Halle (S.), den 25. April 1914.

Geschäfts- und Termin-Kalender.

- 1. Mai, Vorderrück bei Allen a. S. Oberbürger, nachm. 5 Uhr Schlichtertermin zur Einreichung von Anträgen auf Rückent- und Gebührens-Vorverfahren am 2. Mai etc.
2. Mai, Vorkauf in Anb. Vorm. 10 Uhr im Hofbau zum gold. Löwen-Abend- und Vorkaufsverkauf (Kiefer, Eiche, Birke) durch Herrschaft. Versteigerung am 2. Mai etc.
3. Mai, Vorkauf: Kramm- und Viehmarkt, 2 Tage (Vingimarkt) etc.

Fastring-Lanolin-Seife. Darf Haut zuträglichste, weichste Toilette-seife, 50/200 Pfennig, 50/100 Pfennig, 50/50 Pfennig.

Zu verkaufen Grundstücke. Landwirtsch. i. Saalf., ca. 180 Morgen prima Land, aus Gebäude u. Inventar, Bepflanzung etc.

Landwirtschaft i. Saalf., ca. 180 Morgen prima Land, aus Gebäude u. Inventar, Bepflanzung etc.

Steinweg 55, II. 7.8. Bab. Wächter, Zerst. u. Invention, Gas, auf Wunsch etc.

Offene Stellen. Mänliche. 5-10 Mkr. und mehr im verbundenen Postfach genügt. H. Hinrichs, Hamburg 13.

Unterrieh. Konservatorium u. Riemann-Seminar. Krukenbergstr. 27. Dir. Kapellmstr. Carl Compe, in Halle.

Chemie-Schule für Damen. Aussichtsreicher Frauenberuf. Prospekt u. Näheres d. Fachschule Dr. S. Gärner, Halle a. S., Mühlweg 29.

Vermietungen. Tiergartenstr. 7. Wohn- u. Geschäftsbüro. 10 Zimmer u. Anbehör im Garten, in toller Lage.

Zu verkaufen. 10 Zimmer u. Anbehör im Garten, in toller Lage. 10 Zimmer u. Anbehör im Garten, in toller Lage.

Vertreter. Welche den Vertrieb einer erstl. Hilfs-Spezialität unter günstigen Bedingungen übernehmen wollen und bei der einschlägigen Rumb-sicht bestens eingeführt sind, von angebotener ausl. Hilfsdrift, deren Fabrikat in Deutschland abgetriebl. wird, gesucht.

Von der Reise zurück. Prof. Winternitz.

Weibliche. Für 2 Knaben 13 und 6 J. wird für die Rekrutierungs-Rauben vom 2. bis 4. Uhr eine bildete Dame gesucht, die die Schularbeiten besichtigen kann.

Zu verkaufen. Abbruch. Gärtneri, Merseburg, Landheider Str. 48. 3 Gebäudebänke in Kesseldorfer, 2 in GutsMuths, eine in Döberitz, 1 in GutsMuths, 1 in GutsMuths, 1 in GutsMuths.

Kaufgesuche. Gebisse. Kauf alte Zahn bis zum Dienstag, den 28. April, von 10-6 Uhr im Hotel Stadt Berlin, Leipzigerstr. 43, Zimmer 5, 1. Et.

Vermischtes. Die Volksküchen. 1. GutsMuths-Str. 31. 11. Markt (im roten Turm). Speisen werden verabreicht von 11-1 Uhr täglich.

Gras-Samen. Promenade. bestes niedriges Gartengras für hiesigen Boden 1/2 kg 60 Pf. 50 kg 48.-

Tiergarten. Schattenmischung. besonders für schattige Flächen 1/2 kg 70 Pf. 50 kg 60.-

Raygras. beste schwere, engl. Saat 1/2 kg 40 Pf. 50 kg 28.-

Moritz Bergmann, Samenhandlung, Markt 20. Fernspr. 107.

Prof. Ehrlich's Syphilittiker. geniale Erziehungskraft für Syphilittiker. Aufkl. Broch. 28. 1/2 Brosch. 28. 1/2 Brosch. 28.

Für Küche u. Haushalt! Wärmel. Hygiene-Rascheigung Dresden 1914.

Fellerhäuser Tischglanz. Gutes Aufwisch-, Putz- u. Reinigungsmittel für Küche und Haushalt.

Giesskannen. in guter starker Ausführung, sehr billig. C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

Seiden-Reste für Blusen. sehr hübsch, Seidenreste. Georg Schwarzenberger, Sonntag geöffn. 11/2-1/2 Uhr.

Jubiläums-Geschenke. Summier. Tittel. Geogr. Anst. Schmiedestr. 12.

Vertical text on the right edge of the page, including 'ger', 'ant', 'all', 'art', 'krie', 'mit', 'er', 'B', 'sch', 'nied', 'als', 'sita', 'Geh', 'den', 'niet', 'voll', 'form', 'faul', 'jauch', 'rebe', 'sach', 'drei', 'will', 'Die', 'durd', 'nied', 're', 'Gew', 'helle', 'Stat', 'über', 'jesh', 'höste', 'Sein', 'welch', 'im', '2. B', 'Sch', 'regul', 'Digt', 'Anze', 'erlie', 'mit', 'son', '1. w', 'wur', 'sch', 'a wie', 'ning', 'auf', 'hate', 'Statt', 'mach', 'öffn', 'nach', 'bis a', 'Nigt', 'fonde', '4 ab', 'die', '7 M', 'Wit', 'Aus', 'lieb', 'fä', 'Den', 'vor', 'Ueber', 'geme', 'fettig', 'Er', 'sprac', 'glau', 'n